



**AHLERS AG**

Jahresabschluss 2014/15  
1. Dezember 2014 bis 30. November 2015





## HINWEIS ZUM ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHT

Der Lagebericht der Ahlers AG und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 3 HGB zusammengefasst und im Geschäftsbericht 2014/15 veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der Ahlers AG für

das Geschäftsjahr 2014/15 werden beim Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht und im Bundesanzeiger veröffentlicht. Der Jahresabschluss der Ahlers AG sowie der Geschäftsbericht über das Geschäftsjahr 2014/15 stehen auch im Internet unter [www.ahlers-ag.com](http://www.ahlers-ag.com) zur Verfügung.

# BILANZ DER AHLERS AG

## AKTIVA

EUR	30.11.2015	30.11.2014
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögenswerte</b>		
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	<b>3.365,00</b>	<b>4.401,00</b>
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke und Bauten	0,00	974,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	192.469,00	233.901,40
	<b>192.469,00</b>	<b>234.875,40</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	61.860.230,66	61.817.668,57
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	234.353,06	234.353,06
3. Beteiligungen	210.650,00	210.650,00
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	500.000,00
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	24.470,00	24.815,00
6. Sonstige Ausleihungen	99.238,08	155.662,08
7. Sonstige Finanzanlagen	17.784.006,71	17.816.344,09
	<b>80.212.948,51</b>	<b>80.759.492,80</b>
	<b>80.408.782,51</b>	<b>80.998.769,20</b>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	10.212.775,15	9.519.206,11
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	21.458.087,10	22.345.878,31
	<b>31.670.862,25</b>	<b>31.865.084,42</b>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.325.332,71	9.410.297,85
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	17.270.166,75	23.932.911,15
3. Sonstige Vermögensgegenstände	3.925.300,58	1.158.314,24
	<b>31.520.800,04</b>	<b>34.501.523,24</b>
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>990.857,45</b>	<b>1.136.602,20</b>
	<b>64.182.519,74</b>	<b>67.503.209,86</b>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<b>278.353,82</b>	<b>340.119,80</b>
<b>D. AKTIVE LATENTE STEUERN</b>	<b>344.700,00</b>	<b>110.700,00</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>145.214.356,07</b>	<b>148.952.798,86</b>

PASSIVA

EUR	30.11.2015	30.11.2014
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>		
1. Stammaktien	24.000.000,00	24.000.000,00
2. Vorzugsaktien	19.200.000,00	19.200.000,00
	<b>43.200.000,00</b>	<b>43.200.000,00</b>
<b>II. Kapitalrücklage</b>		
	<b>15.575.841,00</b>	<b>15.575.841,00</b>
<b>III. Gewinnrücklagen</b>		
Andere Gewinnrücklagen	34.281.526,96	34.281.526,96
	<b>34.281.526,96</b>	<b>34.281.526,96</b>
<b>IV. Bilanzgewinn</b>		
	<b>4.695.162,59</b>	<b>7.049.173,56</b>
	<b>97.752.530,55</b>	<b>100.106.541,52</b>
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	452.904,00	514.506,00
2. Steuerrückstellungen	496.833,53	381.197,05
3. Sonstige Rückstellungen	2.733.730,00	3.231.800,00
	<b>3.683.467,53</b>	<b>4.127.503,05</b>
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	26.050.222,58	27.592.626,41
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.381.761,06	5.826.975,81
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	10.368.101,69	10.553.180,85
4. Sonstige Verbindlichkeiten	976.058,55	743.741,15
	<b>43.776.143,88</b>	<b>44.716.524,22</b>
<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		
	<b>2.214,11</b>	<b>2.230,07</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>145.214.356,07</b>	<b>148.952.798,86</b>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

EUR	2014/15	2013/14
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>90.220.445,88</b>	<b>91.036.940,53</b>
2. Verminderung/Erhöhung des Bestands an fertigen Erzeugnissen	-1.586.346,09	362.179,07
3. Sonstige betriebliche Erträge	4.564.812,27	2.301.612,44
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-38.788.445,06	-38.797.638,80
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-16.367.454,66	-17.758.749,27
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-2.020.178,95	-2.622.922,55
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-65.301,86	-110.378,99
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-46.064,16	-56.337,43
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-38.840.327,83	-34.818.058,52
8. Erträge aus Beteiligungen	5.250.665,57	1.198.062,03
9. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	5.917.458,85	10.730.049,25
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	21.755,21	44.088,45
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	820.433,62	659.311,11
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-1.999.336,82	-1.568,39
13. Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-3.139.236,95	-6.780.520,82
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-880.976,13	-1.002.058,30
<b>15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>3.061.902,89</b>	<b>4.384.009,81</b>
16. Erträge aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (Vorjahr: Aufwand)	506.494,33	-1.274.223,53
17. Sonstige Steuern	-145.739,89	-10.598,09
<b>18. Jahresüberschuss</b>	<b>3.422.657,33</b>	<b>3.099.188,19</b>
19. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1.272.505,26	3.949.985,37
<b>20. Bilanzgewinn</b>	<b>4.695.162,59</b>	<b>7.049.173,56</b>







## ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS DER AHLERS AG

für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2014 bis zum 30. November 2015

### I. ALLGEMEINE ANGABEN

Der Jahresabschluss der Ahlers AG wird gemäß den Vorschriften der §§ 238 ff. HGB und den besonderen Vorschriften für Kapitalgesellschaften der §§ 264 ff. HGB sowie den Vorschriften der §§ 150 ff. AktG aufgestellt.

Im Interesse der Klarheit und Übersichtlichkeit werden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung anzugebenden Vermerke ebenso wie solche, die wahlweise in Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzugeben sind, im Anhang aufgeführt. Die Gewinn- und Verlustrechnung stellen wir nach dem Gesamtkostenverfahren auf.

#### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert. Die Bewertung erfolgt nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften.

#### **Währungsumrechnung**

Die laufend entstehenden Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr sind zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umzurechnen. Bei Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr ist das Imparitäts- und Realisationsprinzip des § 253 Abs. 1 Satz 1 HGB und des § 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB anzuwenden.

#### **Immaterielle Vermögensgegenstände**

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten zzgl. Anschaffungsnebenkosten aktiviert und linear über 3 bis 15 Jahre abgeschrieben.

#### **Sachanlagen**

Das Sachanlagevermögen wird mit Anschaffungskosten zzgl. Anschaffungsnebenkosten und, soweit abnutzbar, unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibungen werden degressiv, ansonsten linear vorgenommen. Die Nutzungsdauern werden dabei unter Zuhilfenahme der amtlichen AfA-Tabellen ermittelt.

Die Abschreibungen auf den Bestand zum Geschäftsjahresbeginn werden nach den in den Vorjahren angewandten Grundsätzen und Methoden planmäßig weitergeführt. Zur linearen Abschreibungsmethode wird immer dann übergegangen, wenn sich dadurch höhere Abschreibungsbeträge ergeben.

Für Zugänge bei den unbeweglichen Sachanlagen werden die Abschreibungen im Zugangsjahr pro rata temporis ermittelt. Für Zugänge beim beweglichen Sachanlagevermögen mindert sich der Jahresabschreibungsbetrag im Zugangsjahr jeweils um ein Zwölftel für jeden dem Anschaffungsmonat vorangehenden vollen Monat. Für im Geschäftsjahr angeschaffte abnutzbare, bewegliche, selbstständig nutzbare Anlagegüter, deren Anschaffungskosten zwischen 150,00 EUR und 1.000,00 EUR liegen, wird ein Sammelposten gebildet und über 5 Jahre linear abgeschrieben.

### **Finanzanlagen**

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten oder den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Die niedrigeren beizulegenden Werte ermitteln wir grundsätzlich mit Hilfe des Discounted-Cashflow-Verfahrens. Zuschreibungen bis maximal zu den Anschaffungskosten werden ebenfalls nach diesem Verfahren ermittelt.

Kunstgegenstände wurden zu Anschaffungskosten aktiviert und werden regelmäßig auf Wertminderungen überprüft.

### **Vorräte**

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder den niedrigeren Werten gemäß § 253 Abs. 4 HGB bewertet. Die Herstellungskosten umfassen die Materialkosten, die Fertigungslöhne und angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie den Werteverzehr des Anlagevermögens, soweit er durch die Fertigung veranlasst ist. Zinsen für Fremdkapital werden nicht angesetzt. Das Niederstwertprinzip wird beachtet.

### **Übriges Umlaufvermögen**

Die anderen Gegenstände des Umlaufvermögens werden mit ihren Nominalwerten oder den niedrigeren beizulegenden Werten gemäß § 253 Abs. 4 HGB angesetzt. Einzelrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Für das allgemeine Kreditrisiko in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besteht eine pauschal ermittelte Wertberichtigung.

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden abgegrenzte Beträge ausgewiesen, die Aufwendungen oder Erträge für Zeiträume nach dem Bilanzstichtag darstellen.

### **Rückstellungen für Pensionen**

Die Pensionsrückstellungen werden versicherungsmathematisch nach der projected unit credit method berechnet. Dabei wird der Zinssatz gemäß der Tabelle der Deutschen Bundesbank für eine Restlaufzeit von 15 Jahren zugrunde gelegt. Die Pensionsrückstellungen entsprechen den Barwerten der verdienten Ansprüche, die unter Anwendung eines Zinsfußes von 3,94 % sowie eines Rententrends von 2 % auf der Grundlage der Richttafeln Heubeck 2005 G passiviert werden. Ein Gehaltstrend wurde nicht angesetzt, da es sich um Zusagen mit festen Beträgen handelt.

### **Steuer- und sonstige Rückstellungen**

Bei den Steuer- und sonstigen Rückstellungen werden alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen angemessen berücksichtigt. Die Rückstellungen wurden auf der Grundlage des § 253 HGB ermittelt. Dabei wurden die Rückstellungen in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Alle Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst (§ 253 Abs. 2 HGB).

### **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert. Für ungewisse oder ihrer Höhe nach unbekanntes Verbindlichkeiten werden Rückstellungen gebildet.

## II. JAHRESABSCHLUSS

### Erläuterungen einzelner Posten der Bilanz

#### Anlagevermögen

Die Entwicklung der kumulierten Anschaffungskosten und der kumulierten Abschreibungen je Anlageposten im Geschäftsjahr 2014/15 ist im Anlagenspiegel für die Ahlers AG in einer Anlage zum Anhang dargestellt. Als Anschaffungskosten sind bei immateriellen Vermögensgegenständen, Sachanlagen und Finanzanlagen grundsätzlich die historischen Werte angesetzt.

#### Immaterielle Vermögensgegenstände

Bei den entgeltlich erworbenen gewerblichen Schutzrechten und ähnlichen Rechten handelt es sich um Markenrechte.

#### Sachanlagen

Das Investitionsvolumen lag im Geschäftsjahr 2014/15 unter den Abschreibungen. Die Zugänge bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung von 14 TEUR beinhalten im Wesentlichen Ersatzinvestitionen.

#### Finanzanlagen

Die Veränderungen der Anteile an verbundenen Unternehmen resultieren aus gegenläufigen Effekten durch die Abschreibung des Buchwertes der GIN TONIC SPECIAL Mode GmbH, Herford, (1.998 TEUR) und Wertaufholungen der Beteiligungen an der Ahlers Premium France S.A.S., F-Horbourg-Wihr (541 TEUR) sowie Ahlers-Poland Spolka z o.o., PL-Opole (1.500 TEUR).

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen beinhalten unverändert eine verzinsliche Ausleihung an die Ahlers-Poland Spolka z o.o., PL-Opole, in Höhe von 0,2 Mio. EUR.

Die Jupiter Shirt GmbH, Tirschenreuth, hat im Geschäftsjahr 2014/15 ein verzinsliches Darlehen von 0,5 Mio. EUR vollständig getilgt. Der Anteil am Eigenkapital dieser Gesellschaft in Höhe von 49 % ist als Beteiligung ausgewiesen.

In den sonstigen Ausleihungen wird ein langfristiges, verzinsliches Darlehen der Ahlers AG an Herrn Otto Kern, Monte Carlo (Monaco), ausgewiesen, das ihm ursprünglich zur Finanzierung einer Kapitalerhöhung bei der Tochtergesellschaft Otto Kern GmbH, Herford, gewährt wurde. Sicherheiten wurden nicht vereinbart. Im Geschäftsjahr wurden 56 TEUR getilgt, für das folgende Geschäftsjahr sind weitere Tilgungen vereinbart.

Unter den sonstigen Finanzanlagen werden Kunstgegenstände ausgewiesen. Es handelt sich überwiegend um Werke von bekannten Künstlern zeitgenössischer Kunst und der Klassischen Moderne. Bei den Abgängen in Höhe von 32 TEUR handelt es sich ausschließlich um Kunstgegenstände.

Die sonstigen langfristigen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	30.11.2015	30.11.2014
Zeitgenössische Kunst	11.254	11.286
Klassische Moderne	5.767	5.767
Sonstige Kunstgegenstände	763	763
	<b>17.784</b>	<b>17.816</b>

### **Vorräte**

Die Vorräte hatten am 30. November 2015 einen Wert von 31,7 Mio. EUR (Vorjahr 31,9 Mio. EUR). Alle erkennbaren Risiken sind durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Die Wertberichtigungen zum Stichtag betragen 1.688 TEUR (Vorjahr 1.682 TEUR) bei fertigen Erzeugnissen und Waren sowie 1.036 TEUR (Vorjahr 793 TEUR) für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe.

### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist allen erkennbaren Risiken durch angemessene Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Die Pauschalwertberichtigung beläuft sich auf 267 TEUR (Vorjahr 273 TEUR). Für den überwiegenden Teil der Forderungen besteht eine Warenkreditversicherung.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen - wie im Vorjahr - den Lieferungs- und Leistungsverkehr mit sowie kurzfristige Ausleihungen an in- und ausländische Konzerngesellschaften. Unter den Forderungen gegen verbundene Unternehmen werden in Höhe von 3,4 Mio. EUR (Vorjahr 2,6 Mio. EUR) Forderungen ausgewiesen, die aus dem Lieferungs- und Leistungsbereich resultieren.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten überwiegend Steuererstattungsansprüche, Darlehen, Bonusansprüche und Forderungen an Lieferanten.

Keine Forderungen haben - wie im Vorjahr - eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Von den sonstigen Vermögensgegenständen haben 1.009 TEUR (Vorjahr 274 TEUR) eine Laufzeit von mehr als einem Jahr.

### **Aktive latente Steuern**

Aktive latente Steuern wurden im Geschäftsjahr 2014/15 nach der bilanzorientierten Methode auf Unterschiede zwischen den Steuerbilanzwerten und den Handelsbilanzwerten gebildet. Wesentliche Abweichungen resultieren aus steuerlichen Ausgleichsposten aus der Organschaft und Rücklagen für Ersatzbeschaffungen. Bei der Berechnung der latenten Steuern wurde ein Steuersatz von 30% zugrunde gelegt.

### **Gezeichnetes Kapital**

Das gezeichnete Kapital bestand am Bilanzstichtag aus insgesamt 13.681.520 nennwertlosen Stückaktien. Es setzte sich zusammen aus 7.600.314 Stammaktien und 6.081.206 Vorzugsaktien ohne Stimmrecht. Von den 7.600.314 Stammaktien waren 500 Stück vinkulierte Namensaktien. Diese sind mit einem Entsendungsrecht für ein Aufsichtsratsmandat ausgestattet. Die übrigen 13.681.020 Aktien waren Inhaberaktien.

Die Adolf Ahlers Familienstiftung, Speicher/Appenzell Ausserrhoden, Schweiz, hat am 09. Januar 2014 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Ahlers AG, Herford, am 31. Dezember 2013 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten hat und zu diesem Tag 76,6% (entsprechend 5.824.194 Stimmen) beträgt. Davon sind der Adolf Ahlers Familienstiftung 76,6 % (entsprechend 5.824.194 Stimmen) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von der Adolf Ahlers Familienstiftung kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Ahlers AG jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten:

- Westfälisches Textilwerk Adolf Ahlers KG
- WTW-Beteiligungsgesellschaft mbH.

Frau Dr. Stella A. Ahlers hat am 09. Januar 2014 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Ahlers AG, Herford, am 31. Dezember 2013 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten hat und zu diesem Tag 76,6% (entsprechend 5.824.194 Stimmen) beträgt. Davon sind Frau Dr. Stella A. Ahlers 76,6 % (entsprechend 5.824.194 Stimmen) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von Frau Dr. Stella A. Ahlers kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Ahlers AG jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten:

- Adolf Ahlers Familienstiftung, Schweiz
- Westfälisches Textilwerk Adolf Ahlers KG
- WTW-Beteiligungsgesellschaft mbH.

Die Westfälisches Textilwerk Adolf Ahlers KG wurde zwischenzeitlich umbenannt in Westfälisches Textilwerk Adolf Ahlers Stiftung & Co. KG.

### **Genehmigtes Kapital**

Durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 3. Mai 2012 ist der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats ermächtigt, das Grundkapital bis zum 2. Mai 2017 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stammaktien und/oder stimmrechtsloser Vorzugsaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmal oder mehrmals, jedoch insgesamt höchstens um 21,6 Mio. EUR zu erhöhen. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen.

### **Kapitalrücklage**

Die Kapitalrücklage betrug unverändert 15,6 Mio. EUR; davon entfielen 12,8 Mio. EUR auf das Agio aus der Kapitalerhöhung gegen Bareinlage anlässlich des Gangs an die Börse und 1,6 Mio. EUR aus der Begebung von Vorzugsaktien.

### **Gewinnrücklagen**

Die anderen Gewinnrücklagen wurden im Geschäftsjahr nicht verändert und werden am 30.11.2015 weiterhin mit 34,3 Mio. EUR ausgewiesen.

### **Bilanzgewinn**

Im Bilanzgewinn enthalten ist ein Gewinnvortrag in Höhe von 1.272.505,26 EUR.

### **Ausschüttungsgesperrte Beträge nach § 268 Nr. 8 HGB**

Aus dem Bilanzgewinn einschließlich der Gewinnrücklagen in Höhe von zusammen 38.977 TEUR darf der Betrag der aktiven latenten Steuern in Höhe von 345 TEUR nicht ausgeschüttet werden.

### **Rückstellungen für Pensionen**

Die Pensionsrückstellungen wurden für alle bestehenden Verpflichtungen gebildet. Fehlbeträge aus der Umstellung auf BilMoG bestehen nicht.

### **Steuerrückstellungen**

Die Steuerrückstellungen betreffen im Wesentlichen Nachzahlungsverpflichtungen für Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Umsatzsteuer.

### **Sonstige Rückstellungen**

Die in den sonstigen Rückstellungen enthaltenen Beträge setzen sich im Wesentlichen zusammen aus 0,4 Mio. EUR für Boni, 0,4 Mio. EUR für Tantiemen, 0,6 Mio. EUR für Warenrücksendungen und Preisnachlässe sowie 0,6 Mio. EUR für ausstehende Rechnungen. Darüber hinaus wurden ausreichende Rückstellungen für Prüfungskosten, Aufsichtsratsvergütung, Archivierungskosten und alle anderen erkennbaren Risiken und Verpflichtungen gebildet.

## Verbindlichkeitspiegel

Mio. EUR		Restlaufzeiten			Gesamt
		bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	30.11.2015	5,4	20,7	-	26,1
	30.11.2014	8,3	19,3	-	27,6
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.11.2015	6,4	-	-	6,4
	30.11.2014	5,8	-	-	5,8
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	30.11.2015	10,3	-	-	10,3
	30.11.2014	8,0	-	2,6	10,6
4. Sonstige Verbindlichkeiten	30.11.2015	1,0	-	-	1,0
	30.11.2014	0,7	-	-	0,7
- davon aus Steuern	30.11.2015	0,1	-	-	0,1
	30.11.2014	0,1	-	-	0,1
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	30.11.2015	-	-	-	-
	30.11.2014	-	-	-	-
<b>Summe</b>	<b>30.11.2015</b>	<b>23,1</b>	<b>20,7</b>	<b>-</b>	<b>43,8</b>
	<b>30.11.2014</b>	<b>22,8</b>	<b>19,3</b>	<b>2,6</b>	<b>44,7</b>

Alle Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind wie im Vorjahr ungesichert.

Unter den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen werden in Höhe von 1,5 Mio. EUR (Vorjahr 1,2 Mio. EUR)

Verbindlichkeiten ausgewiesen, die aus dem Lieferungs- und Leistungsbereich resultieren sowie sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von 8,8 Mio. EUR (Vorjahr 9,4 Mio. EUR).

## Haftungsverhältnisse

TEUR	30.11.2015	30.11.2014
aus Wechselobligo	0	0
aus Bürgschaften	64	65
	<b>64</b>	<b>65</b>

Die Haftungsverhältnisse beziehen sich im Wesentlichen auf Bürgschaften für Bankverbindlichkeiten diverser Tochtergesellschaften. Es ist nicht davon auszugehen, aus diesen Bürgschaften in Anspruch genommen zu werden, da die Tochtergesellschaften den Verpflichtungen aus der laufenden operativen Tätigkeit nachkommen können.

## Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen resultieren aus Miet-, Leasing- und Wartungsverträgen und setzen sich wie folgt zusammen:

Fälligkeit (TEUR)	30.11.2015	30.11.2014
im Folgejahr	1.373	1.388
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	(956)	(946)
im 2. bis 4. Jahr	3.456	3.487
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	(2.257)	(2.257)
ab 5. Jahr	1.120	2.270
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	(690)	(1.442)
<b>Gesamt</b>	<b>5.949</b>	<b>7.145</b>
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	(3.903)	(4.645)

## Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente setzen wir in Form von Devisentermingeschäften zur Sicherung von Währungskursrisiken aus dem operativen Geschäft ein. Das Kontrakt-

volumen der Devisentermingeschäfte beläuft sich am Bilanzstichtag auf 20,6 Mio. EUR (Vorjahr 22,7 Mio. EUR).

	Kontraktvolumen			beizu- legender positiver Zeitwert TEUR	beizu- legender negativer Zeitwert TEUR
	Währung	in Tausend			
		Währungs- einheiten	in TEUR		
<b>Käufe</b>	USD	21.000	18.783	1.062	
<b>Verkäufe</b>	CHF	2.000	1.862	23	
<b>Gesamt</b>			<b>20.645</b>	<b>1.085</b>	

Zur Absicherung von Währungsrisiken setzt die Gesellschaft Devisentermingeschäfte ein. Auf der Basis von mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteten Einkäufen bzw. Verkäufen in Fremdwährung werden Devisentermingeschäfte für einen Anteil der sich jeweils ergebenden offenen Positionen in Fremdwährung abgeschlossen. Gemäß § 254 HGB liegt eine Bewertungseinheit in Form eines antizipativen Hedges vor, da offene Posten aus antizipativen Grundgeschäften in Fremdwährung fristenkongruent mit Devisentermingeschäften gesichert werden. Die Devisentermingeschäfte sichern einen Wechselkurs, um mögliche Wechselkursänderungsrisiken, die sich aus den operativen Transaktionen der Gesellschaft ergeben, abzusichern. Die erwarteten Transaktionen betreffen Einkäufe sowie Verkäufe in Fremdwährung innerhalb der nächsten zwölf Monate. Mit den bestehenden Devisentermingeschäften sind ca. 2/3 der erwarteten Einkäufe bzw. Verkäufe gesichert. Die Effektivität wird durch einen Critical Term Match sichergestellt. Der Marktwert der Devisentermingeschäfte zum Stichtag belief sich auf 1.085 TEUR. Über die gesamte Laufzeit der Devisentermingeschäfte ergibt sich kein Währungsrisiko; die Geschäfte waren in Bewertungsportfolios zusammengefasst und wurden bilanziell nicht erfasst.

Des Weiteren wurden im Geschäftsjahr Zinsswaps zur Absicherung künftiger Zahlungsströme aus variabel verzinslichen (EURIBOR) Darlehen (Zinsänderungsrisiken) verwendet. Den Zinsswaps liegen Grundgeschäfte mit vergleichbarem, gegenläufigem Risiko (Mikro-Hedge) zugrunde. Die Effektivität wird durch einen Critical Term Match sichergestellt. Die Laufzeit der Zinsswaps beträgt zwischen zwei und vier Jahren. Das mit der aus dem Grundgeschäft und dem Sicherungsgeschäft gebildeten Bewertungseinheit nach § 254 HGB gesicherte Kreditvolumen beträgt zum Bilanzstichtag 14.200 TEUR, der Marktwert der Zinsswaps belief sich auf -125 TEUR. Durch die Zinsswaps sind die Zinsänderungsrisiken von ca. 60% der variabel verzinslichen Darlehen abgesichert.

## Erläuterungen einzelner Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Bei einer Analyse der Gewinn- und Verlustrechnung ist zu beachten, dass Produktion, Einkauf, Vertrieb sowie Verwaltungs- und Dienstleistungsarbeiten aufgrund von Geschäftsbesorgungsverträgen von Tochtergesellschaften wahrgenommen werden.

## Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich nach geografisch bestimmten Märkten wie folgt auf:

	2014/15		2013/14	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Deutschland	67,9	75,3	67,6	74,3
Ausland	22,3	24,7	23,4	25,7
	<b>90,2</b>	100,0	<b>91,0</b>	100,0

Die Umsatzerlöse wurden ausschließlich durch den Vertrieb von Bekleidung erzielt.

Die Auslandsumsätze wurden im Wesentlichen in Europa erzielt.

## Sonstige betriebliche Erträge

Hierunter werden im Wesentlichen Erträge aus Kostenerstattungen, aus der Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen auf Forderungen, aus dem Abgang von Anlagevermögen aus der Zuschreibung zu Finanzanlagen sowie aus Kursdifferenzen ausgewiesen. Von den sonstigen betrieblichen Erträgen sind 885 TEUR (Vorjahr 650 TEUR) periodenfremd. Die sonstigen betrieblichen Erträge umfassen Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von 228 TEUR (Vorjahr 82 TEUR).

## Aufwendungen für Altersversorgung

Im Personalaufwand des Berichtsjahres sind für Altersversorgung der Belegschaft 10 TEUR (Vorjahr 53 TEUR) enthalten.

## Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen hauptsächlich Vergütungen für Leistungen verbundener Unternehmen und Leistungen im Rahmen von Geschäftsbesorgungsverträgen mit verbundenen Unternehmen in Höhe von 34,0 Mio. EUR (Vorjahr 29,9 Mio. EUR). Ebenfalls unter dieser Position ausgewiesen werden z.B. Beratungskosten, Versicherungsprämien, Mieten, Währungsverluste und Reisekosten. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von 770 TEUR (Vorjahr 193 TEUR), 239 TEUR (Vorjahr 25 TEUR) der Aufwendungen sind periodenfremd.

## Erträge aus Beteiligungen

Die Beteiligungserträge beinhalten ausschließlich Ausschüttungen von verbundenen Unternehmen. Die Beteiligungserträge betreffen die Ahlers Textilhandel GmbH & Co. KG, Herford, mit 0,4 Mio. EUR, die Dial Textile Industries Ltd., Sri Lanka, mit 0,7 Mio. EUR, die Ahlers Austria GmbH, A-Mariasdorf, mit 1,6 Mio. EUR und die Adolf Ahlers AG, CH-Zug mit 2,6 Mio. EUR.



#### **Erträge/Aufwendungen aus Gewinnabführungsverträgen**

Hierbei handelt es sich um die im Geschäftsjahr 2014/15 aufgrund diverser Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge vereinnahmten Erträge in Höhe von 5,9 Mio. EUR (Vorjahr 10,7 Mio. EUR).

Aufgrund der zwischen der Ahlers AG und der GIN TONIC SPECIAL Mode GmbH, Herford, der a-fashion.com GmbH i.L., Herford, der Otto Kern GmbH, Herford sowie der der Ahlers Retail GmbH, Herford, unterzeichneten Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge wurden die im Geschäftsjahr 2014/15 aufgelaufenen Verluste in Höhe von insgesamt 3,1 Mio. EUR (Vorjahr 6,8 Mio. EUR) übernommen.

#### **Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens**

Dieser Posten enthält in diesem Jahr keine Zinsen von verbundenen Unternehmen (Vorjahr 39 TEUR). Die Erträge des Vorjahres stammen von der Adolf Ahlers AG, CH-Zug.

#### **Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

In diesem Posten sind Zinsen von verbundenen Unternehmen in Höhe von 0,7 Mio. EUR (Vorjahr 0,6 Mio. EUR) und Zinserträge aus Steuererstattungen mit 0,1 Mio. EUR (Vorjahr 0,0 Mio. EUR) ausgewiesen.

#### **Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens**

In diesem Posten sind Abschreibungen auf die Wertpapiere des Anlagevermögens und planmäßige Abschreibungen auf Kunstgegenstände mit zusammen 1 TEUR enthalten. Der Buchwert der Beteiligung an der GIN TONIC SPECIAL Mode GmbH wurde auf 0 EUR abgeschrieben, der Abschreibungsbetrag betrug 1.998 TEUR.

#### **Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Die Aufwendungen enthalten 0,2 Mio. EUR (Vorjahr 0,1 Mio. EUR) Zinsen an verbundene Unternehmen sowie 2 TEUR (Vorjahr 0 TEUR) Zinsen auf Steuernachzahlungen. Auf Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung entfallen 21 TEUR (Vorjahr 24 TEUR).

#### **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

In diesem Posten werden die Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag sowie die Gewerbesteuer erfasst. Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten in Höhe von 136 TEUR Steuernachforderungen aufgrund eines im Geschäftsjahr abgeschlossenen Verständigungsverfahrens. In den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ist ein Ertrag aus latenten Steuern in Höhe von TEUR 234 (Vorjahr TEUR 6) enthalten.

### **III. SONSTIGE ANGABEN**

#### **Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt**

Die Ahlers AG beschäftigte im Geschäftsjahr 2014/15 im Jahresdurchschnitt zwei Angestellte (Vorjahr drei Angestellte).

## ORGANE DER GESELLSCHAFT

### Aufsichtsrat

**Prof. Dr. Carl-Heinz Heuer**

Rechtsanwalt, Königstein (Vorsitzender),  
Sozietät Feddersen, Heuer & Partner

**Prof. Dr. Julia von Ah**

Steuerberaterin, Feusisberg, Schweiz,  
(stellvertretende Vorsitzende),  
von Ah & Partner AG

**Heidrun Baumgart**

Industriekauffrau, Bielefeld  
(Arbeitnehmervertreterin),  
Ahlers Zentralverwaltung GmbH

**Roswitha Galle**

Industriekauffrau, Spenge  
(Arbeitnehmervertreterin),  
Ahlers Zentralverwaltung GmbH

**Prof. Dr. Ulrich von Jeinsen**

(bis 07. Mai 2015)  
Rechtsanwalt, Hannover,  
Göhmann Rechtsanwälte und Notare

**Jörg-Viggo Müller**

(ab 07. Mai 2015)  
Ehemaliges Mitglied des Vorstands  
der Ravensburger AG, Reutlingen

**Bernd A. Rauch**

Werbekaufmann, Bad Homburg

### Vorstand

**Dr. Stella A. Ahlers**

Feusisberg, Schweiz,  
Vorstandsvorsitzende

**Jan Hilger** (bis 31. Oktober 2015)

Heidelberg,  
Vorstand Logistik/Produktion/  
Auslandsbetriebe

**Dr. Karsten Kölsch**

Herford,  
Finanzvorstand

### Weitere Angaben zu den Aufsichtsrats- und Vorstandsmitgliedern

Die Aufsichtsräte/Vorstände unserer Gesellschaft sind gleichzeitig zum 30. November 2015 Mitglieder eines Organs folgender Gesellschaften:

**Prof. Dr. Carl-Heinz Heuer**

- Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender  
der M.M. Warburg & CO KGaA, Hamburg

**Prof. Dr. Julia von Ah**

- Präsidentin des Verwaltungsrats  
der von Ah & Partner AG,  
Zürich, Schweiz

**Dr. Stella A. Ahlers**

- Präsidentin des Verwaltungsrats der  
Adolf Ahlers AG, Cham (Schweiz)  
- Mitglied des Beirats der  
Klein Pumpen GmbH, Frankenthal

Nicht genannte Aufsichtsrats-/Vorstandsmitglieder haben keine Mandate bei anderen Gesellschaften.

### **Aktienbesitz**

Die Westfälisches Textilwerk Adolf Ahlers Stiftung & Co. KG, Herford, besitzt eine mehrheitliche Beteiligung am stimmberechtigten Aktienkapital der Ahlers AG, die sie zum Großteil über ihre 100-prozentige Tochtergesellschaft WTW-Beteiligungsgesellschaft mbH, Herford, hält. Der Jahresabschluss der Ahlers AG wird in den Konzernabschluss der Westfälisches Textilwerk Adolf Ahlers Stiftung & Co. KG, Herford, als größten Kreis von Unternehmen, und in den Konzernabschluss der Ahlers AG, Herford, als kleinsten Kreis von Unternehmen gemäß § 285 Nr. 14 HGB, einbezogen. Die Konzernabschlüsse für das Geschäftsjahr 2013/14 der Ahlers AG sowie der Westfälisches Textilwerk Adolf Ahlers Stiftung & Co. KG sind im Bundesanzeiger offen gelegt worden.

### **Bezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands**

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2014/15 betragen 116 TEUR (Vorjahr 150 TEUR), davon erfolgsunabhängig 105 TEUR (Vorjahr 105 TEUR), erfolgsabhängig 11 TEUR (Vorjahr 45 TEUR) und aus Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung 11 TEUR (Vorjahr 45 TEUR).

Die Gesamtbezüge des Vorstands der Ahlers AG im Berichtsjahr betragen 1.560 TEUR (Vorjahr 1.780 TEUR), davon erfolgsunabhängig 1.236 TEUR (Vorjahr 1.116 TEUR) und erfolgsabhängig 324 TEUR (Vorjahr 664 TEUR).

Die Hauptversammlung der Ahlers AG hat am 4. Mai 2011 beschlossen, dass die individualisierte Offenlegung der Vorstandsbezüge gem. § 285 Satz 1 Nr. 9 Buchstabe a Satz 5 bis 8 HGB für die Dauer von fünf Jahren unterbleibt.

Die Sozietät von Ah & Partner AG, Zürich (Schweiz), bei der Aufsichtsratsmitglied und Audit Committee Vorsitzende Prof. Dr. von Ah Partnerin ist, war im Geschäftsjahr 2014/15 steuerberatend für den Ahlers Konzern tätig und hat dafür zu marktüblichen Konditionen 22 TEUR in Rechnung gestellt. Alle Leistungen wurden vom Aufsichtsrat gemäß § 114 AktG im Vorwege genehmigt.

Ehemalige Mitglieder des Vorstands bzw. der Geschäftsführung der Adolf Ahlers GmbH und deren Hinterbliebene erhielten 69 TEUR (Vorjahr 77 TEUR). Für diese Personengruppe bestanden am 30. November 2015 Rückstellungen für laufende Pensionen von 248 TEUR (Vorjahr 357 TEUR).

### **Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG**

Die Ahlers AG hat für das Jahr 2015 die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung abgegeben und den Aktionären auf den Internet-Seiten der Ahlers AG ([www.ahlers-ag.com](http://www.ahlers-ag.com)) dauerhaft zugänglich gemacht.

### **Honorar des Abschlussprüfers**

Das im Aufwand des Geschäftsjahres 2014/15 enthaltene Honorar des Abschlussprüfers beträgt 112 TEUR, ausschließlich für die Abschlussprüfungsleistungen. Steuerberatungsleistungen, Bestätigungs- und Bewertungsleistungen oder sonstige Leistungen wurden nicht erbracht.

Herford, den 23. Februar 2016

Ahlers AG  
Der Vorstand

Dr. Stella A. Ahlers

Dr. Karsten Kölsch

## ANLAGENSPIEGEL

für das Geschäftsjahr 2014/15

TEUR	Kumulierte Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	1.12.2014	Zugänge	Abgänge	30.11.2015
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	757		12	745
<b>Sachanlagen</b>				
Grundstücke und Bauten	109		2	107
Technische Anlagen und Maschinen	43		15	28
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.544	14	111	1.447
	<b>1.696</b>	<b>14</b>	<b>128</b>	<b>1.582</b>
<b>Finanzanlagen</b>				
Anteile an verbundenen Unternehmen	120.628			120.628
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	234			234
Beteiligungen	211			211
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	500		500	0
Wertpapiere des Anlagevermögens	34			34
Sonstige Ausleihungen	156		57	99
Sonstige Finanzanlagen	17.899		31	17.868
	<b>139.662</b>	<b>0</b>	<b>588</b>	<b>139.074</b>
	<b>142.115</b>	<b>14</b>	<b>728</b>	<b>141.401</b>

Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte	
1.12.2014	Zuführungen	Zuschreibungen	Abgänge	30.11.2015	30.11.2015	30.11.2014
752	2		12	742	3	5
108			1	107	0	1
43			15	28	0	0
1.311	45		101	1.255	192	233
<b>1.462</b>	<b>45</b>	<b>0</b>	<b>117</b>	<b>1.390</b>	<b>192</b>	<b>234</b>
58.810	1.998	2.041		58.767	61.861	61.818
0				0	234	234
0				0	211	211
0				0	0	500
9	1			10	24	25
0				0	99	156
83	1			84	17.784	17.816
<b>58.902</b>	<b>2.000</b>	<b>2.041</b>	<b>0</b>	<b>58.861</b>	<b>80.213</b>	<b>80.760</b>
<b>61.116</b>	<b>2.047</b>	<b>2.041</b>	<b>129</b>	<b>60.993</b>	<b>80.408</b>	<b>80.999</b>

## BESTÄTIGUNGSVERMERK

Wir haben dem Jahresabschluss und dem Lagebericht der Ahlers AG, Herford, für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2014 bis zum 30. November 2015 in den diesem Bericht als Anlagen I (Jahresabschluss) und II (Zusammengefasster Lagebericht) beigefügten Fassungen den am 24. Februar 2016 in Hannover unterzeichneten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk wie folgt erteilt:

### „Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns der Ahlers AG, Herford, für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2014 bis zum 30. November 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns vermittelten Bildes der Vermögens, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen

der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Hannover, 24. Februar 2016

BDO AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Lilienblum  
Wirtschaftsprüfer

gez. Heesch  
Wirtschaftsprüfer

## VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so

dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Dr. Stella A. Ahlers

Dr. Karsten Kölsch

## VORSCHLAG FÜR DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2014/15 in Höhe von 4.695.162,59 Euro eine Dividende von 0,20 Euro je dividendenberechtigter Stammaktie (ISIN DE0005009708 und DE0005009740) und von 0,25 Euro je dividenden-

berechtigter Vorzugsaktie (ISIN DE0005009732), insgesamt 3.040.364,30 Euro, an die Aktionäre auszuschütten und den verbleibenden Bilanzgewinn in Höhe von 1.654.798,29 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

**AHLERS AG**

Investor Relations  
Elverdisser Str. 313  
32052 Herford

[investor.relations@ahlers-ag.com](mailto:investor.relations@ahlers-ag.com)  
[www.ahlers-ag.com](http://www.ahlers-ag.com)

Telefon (0 52 21) 979-211  
Telefax (0 52 21) 7 25 38